

Der VNN in Leichter Sprache



Das ist der VNN

Der VNN ist ein Verband.

Der VNN will gute Nachhilfe.

Der ganze Name vom VNN ist schwer:

VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen.

Die Abkürzung ist VNN.

Wir schreiben immer VNN.

Der VNN hat viele Mitglieder.

Die Mitglieder vom VNN sind Nachhilfe-Schulen.

Der VNN setzt sich für seine Mitglieder ein.

Der vertritt die Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Das bedeutet:

Die Leute vom VNN sprechen mit Journalisten und Journalistinnen.



Der VNN vertritt die Mitglieder in der Politik.

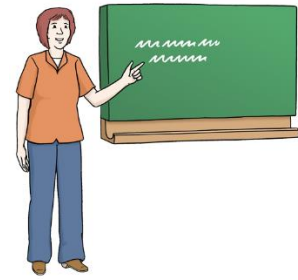
Das bedeutet:

Die Leute vom Verband sprechen mit Politikern und Politikerinnen.



Das sind die Ziele des VNN

- Nachhilfe soll gut sein.
- Die Nachhilfe-Lehrer sollen gut erklären und unterrichten.
- Die Verträge sollen gerecht sein.
- Jeder soll die Verträge verstehen können.
- Es soll einfach sein, eine gute Nachhilfe-Schule zu finden.
- Jeder Mensch soll wissen, wie wichtig Nachhilfe ist.
- Die Politik soll wissen, wie wichtig Nachhilfe ist.



Das machen die Mitglieder

Die Mitglieder vom VNN sind Nachhilfe-Schulen.

Nachhilfe ist Unterricht nach der Schule.

Bei der Nachhilfe gibt ein besonderer Lehrer Unterricht.

Der Lehrer heißt Nachhilfe-Lehrer.

Der Nachhilfe-Lehrer unterrichtet verschiedene Fächer:

Er unterrichtet Deutsch, Rechnen oder Englisch.

Manche Nachhilfe-Lehrer unterrichten Französisch, Biologie,

Chemie oder Physik.

Der Nachhilfe-Lehrer beantwortet Fragen zum Unterricht.

Er hilft bei den Schul-Aufgaben.

Er hilft Ihrem Kind, damit es gute Noten hat.



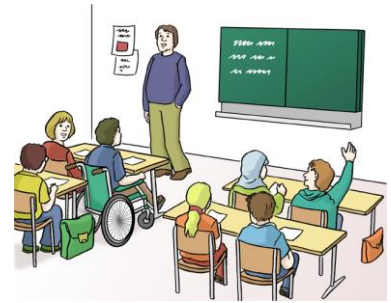
Es gibt verschiedene Formen von Nachhilfe:

Es gibt Nachhilfe in kleinen Gruppen.

Das nennt man Gruppen-Unterricht.

Es gibt Nachhilfe für einen Schüler.

Das nennt man Einzel-Nachhilfe.



Die Nachhilfe kann an verschiedenen Orten sein:

Die Nachhilfe kann in der Nachhilfe-Schule sein.

Die Nachhilfe kann zu Hause sein.

Die Nachhilfe kann auch über das Internet sein.

Nachhilfe über das Internet nennt man Online-Nachhilfe.



So finden Sie eine gute Nachhilfe-Schule

Es gibt viele Nachhilfe-Schulen.

Das macht es schwer.

Denn man weiß nicht: Welche Nachhilfe-Schule ist gut?

Nur in guten Nachhilfe-Schulen ist der Unterricht gut.

Der VNN hilft bei der Suche.

Der VNN hat eine Liste erstellt.

Die Liste zeigt:

Das macht eine gute Nachhilfe-Schule.



Das macht eine gute Nachhilfe-Schule

1. Sie bekommen eine kostenlose Beratung.



2. Die Nachhilfe-Schule prüft: Was muss Ihr Kind lernen?

3. Die Nachhilfe-Schule schreibt einen Plan für den Unterricht.



4. Die Nachhilfe-Lehrer kennen sich gut aus

5. Die Nachhilfe-Lehrer können gut erklären und unterrichten.



6. Ihr Kind kann den Unterricht testen.

Wenn der Unterricht Ihrem Kind Spaß macht, unterschreiben Sie den Vertrag.

7. Der Vertrag ist für höchstens sechs Monate.



8. Sie können den Vertrag kündigen, ohne lange Warte-Zeit.

9. Die Nachhilfe-Schule hat kostenloses Unterrichtsmaterial.

10. Der Nachhilfe-Unterricht wird dokumentiert.

In den Dokumenten steht:

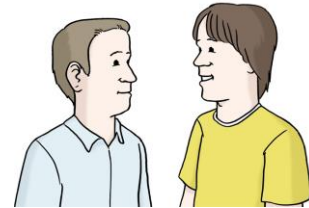
In welchem Fach war der Unterricht?

Was war das Thema?

Was waren die Fragen?

11. Die Nachhilfe-Schule ist gut organisiert.

Sie verstehen, was die Mitarbeiter sagen.

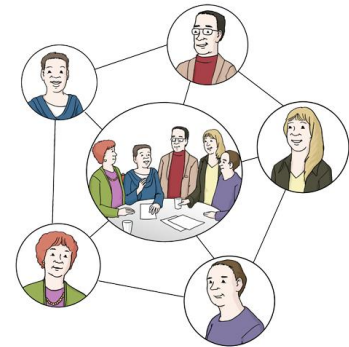


12. Die Nachhilfe-Lehrer sprechen regelmäßig mit den Eltern.

Durch die Gespräche sind Sie immer genau informiert.

13. Die Nachhilfe-Schule spricht mit der Schule an.

In dem Gespräch unterhalten sich der Nachhilfe-Lehrer und der Lehrer der Schule.



14. Die Nachhilfe-Schule ist Mitglied im VNN.

Mitglieder vom VNN erkennen Sie an dem Logo vom VNN.



Kostenloser Nachhilfe-Unterricht

Manche Kinder bekommen kostenlosen Nachhilfe-Unterricht.

Ein Kind kann kostenlosen Nachhilfe-Unterricht bekommen, wenn die Eltern wenig Geld haben.

Menschen haben wenig Geld, wenn sie diese Leistungen bekommen:

- Arbeitslosengeld II oder
- Sozialgeld oder
- Sozialhilfe oder
- Wohngeld oder
- Kinderzuschlag oder
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Wenn Menschen wenig Geld haben, dann können sie Geld für Nachhilfe-Unterricht bekommen.

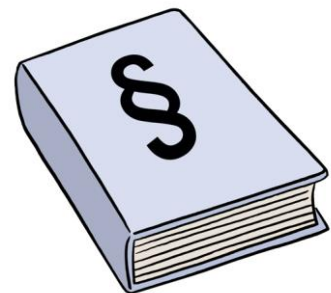
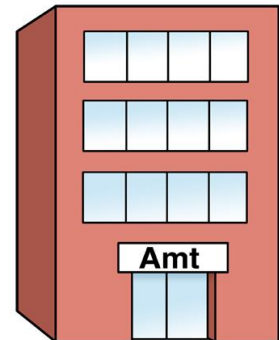
Das steht im Gesetz.

Das Gesetz hat einen schweren Namen.

Das Gesetz heißt Bildungs- und Teilhabepaket.

Das Gesetz hat auch eine Abkürzung.

Die Abkürzung für das Gesetz heißt BuT.



Haben Sie wenig Geld?

Bekommen Sie Arbeitslosengeld oder Sozialgeld oder Sozialhilfe
oder Wohngeld?

Oder bekommen Sie Kinderzuschlag?

Oder bekommen Sie Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz?

Dann kann Ihr Kind kostenlosen Nachhilfe-Unterricht bekommen.

Damit Ihr Kind kostenlosen Nachhilfe-Unterricht bekommt,
müssen Sie einen Antrag stellen.

Dann können Sie Geld aus dem BuT bekommen.



Fragen Sie in Ihrer Nachhilfe-Schule.

Ihre Nachhilfe-Schule hilft Ihnen, den Antrag zu stellen.



Redaktion: SteinbachPR

© Bilder: Leichte Sprache, Die Bilder.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Alle Rechte vorbehalten. 2013.

